

Zeitschrift:	Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band:	49 (1944-1945)
Heft:	16
 Artikel:	Rhythmisierung und Rechnen auf der Unterstufe : und Beziehung zu andern Fächern [Teil 2]
Autor:	Huggler, Marie
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-314924

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rhythmik und Rechnen auf der Unterstufe

(Schluß)

und Beziehung zu andern Fächern

Marie Huggler, Zollikofen

2. Beispiel

Im Anschluß an den Heimatunterricht: *Die Familie.* (Im Mittelpunkt steht das Märchen vom Aschenputtel.)

1. *Helfen.* Nachahmen von Geschirrwaschen, Geschirrversorgen, Wischen, Wäscheaufhängen in verschiedenen Rhythmen, Bügeln, Holztragen, Fegen.
2. *Am Sonntag.* Spaziergang zum Bärengraben usw. Marschieren wie der Vater, Gehen wie die Mutter, Laufen wie die Kinder, Trippeln wie das Kleinste. Ein Kind oder die Lehrerin schlägt den bestimmten Rhythmus auf dem Tamburin, die Kinder nehmen ihn auf und klatschen ihn.

Beim Bärengraben: Rübchenfassen.

Schwimmbewegungen, Nachahmen der Schwimmer in der offenen Aare, auch Wellenbewegungen.

Im Singen kommen neu dazu: Darstellen von halben, Achtel- und Viertelnoten. (Rhythmische Darstellung an der Wandtafel, ausführen mit Tamburin, Armen und Beinen.)

3. Beispiel

Rhythmische Übungen zum Thema : *Obsternte.*

1. Äpfelablesen im 2er, 3er und 4er Rhythmus.

2er Rhythmus : Beide Arme hoch und beide miteinander senken.

3er Rhythmus : Linker Arm, rechter Arm hoch, beide miteinander senken.

4er Rhythmus : Arme nacheinander heben und nacheinander senken.

2. Wie Bienen und Schmetterlinge um den Baum fliegen (3er Rhythmus).
3. Regen klatscht auf die Blätter. Rhythmen vom Tamburin in Bewegungen übertragen. (Klatschen, Klopfen, Gehen usw.)
4. Fink hüpfst über Pfützen.
5. Körbe aufladen zur Marktfahrt.
6. Peitschenknallen.
7. Rößlein Galopp.

Turnen :

- a) Rhythmische Ballübungen.
- b) Zusammenstellen solcher Übungen zum Ballreigen (rote Bälle bedeuten Äpfel) und Ausführen zum Lied: « Es steit im Fäld en Öpfelboum ».

4. Beispiel

Thema : *Verkehr.*

1. Eisenbahn :
 - a) Glockensignale.
 - b) Ein- und Aussteigen.
 - c) Gepäck versorgen.
 - d) Ade winken.
 - e) Verschiedene Geräusche.

2. Velofahren: Auf dem Turnplatz auf dem Rücken liegend.
 3. Wagenfahrt :
 - a) Pferde Galopp.
 - b) Im Trab.
 - c) Langsam bergauf.
 - d) Peitscheknallen.

Singen: Zwei- und Dreiklänge rhythmisch darstellen. Glockenläuten. Kinder sind die Glocken, jede stellt einen bestimmten Ton dar.)

Sprache : sch sch | sch sch sch (— = kurz)
sch | sch sch | sch | sch sch
oder : rattata rattata | rattata rattata.

Turnen : Eisenbahnspiel, Velofahren, römischer Wagen, Kutsche.

5. Beispiel

Thema : *Wald* (« Schneewittchen »).

2. Blumen suchen: Bücken, Strecken im 2er, 3er und 4er Rhythmus.
3. Wind rauscht durch die Wipfel :

4. Über Baumstämme gehen :
 - a) Vor- und rückwärts, im 2-, 3-, 4-Takt.
 - b) 1, 2, 3, 2, 3, 4, 3, 4, 5 (bedeutet 3 Schritte vorwärts, dann 1 Schritt rückwärts, 2 vorwärts usw. Beim Rückwärtsschreiten gut federn).
 5. Schneewittchens königliches Schreiten : 1 ... 5 ... 9 ... Es kann dazu ein Marschlied im Viertakt gesungen werden, wobei immer nur auf den ersten Taktteil ein Schritt ausgeführt wird, dann verharren, aber möglichst unsteif.
 6. Trauermarsch bei Schneewittchens Begräbnis : 4 Viertakte werden an die Wandtafel geschrieben :

Danach wird geschritten, geklatscht, geklopft.

7. Hochzeitstanz von Prinz und Prinzessin. (6 Dreitakte.) 1. Gruppe klatscht, 2. Gruppe singt, 3. Gruppe spielt Klavier auf dem Pultdeckel, Prinz und Prinzessin tanzen.
8. Allerlei Arbeit bei den Zwergen :
 - a) Nähen, Klopfen, Bettchenschütteln.
 - b) Klopfen, Hämmern, Sägen.

Singen : 2-, 3-, 4-Takt schlagen.

Rhythmische Darstellung einer Melodie. (Von der Wandtafel ablesen.) Schriftliche Darstellung von Achtel-, Viertel-, halben und ganzen Noten und Pausen an der Wandtafel und Übertragen in rhythmische Bewegungen.

Sprechen : Su su (sù sù [= kurz])

ru ru rukediku wa wa wà wà Wald.

Turnen : Bewegungsgeschichte: Marschieren, Galoppieren, Bergauf-, Bergabwandern, durch Hecken schlüpfen, über Baumstämme gehen, Hämmern wie die Zwergen.

Schlußwort

Alle Übungen können sowohl in der Schulstube, im Singsaal und auf dem Rasen ausgeführt werden. Bei solchen, die etwas mehr Raum beanspruchen, werden die Bewegungen nur durch einzelne Kinder ausgeführt, und der Rest der Klasse beteiligt sich durch Klatschen, Klavierspielen auf dem Pultdeckel, Singen oder Gehen an Ort. Die obigen Beispiele sind nicht an bestimmte Schuljahre gebunden, sie möchten auch nicht nur zur bloßen Nachahmung dastehen, sondern vor allem zu schöpferischer Betätigung von Lehrern und Schülern anregen.

Der Lehrer sollte es nicht unterlassen, wenn irgend möglich einen Rhythmikkurs zu besuchen. Er wird nicht nur an sich selber erleben, wie beglückend rhythmische Betätigung auf den ganzen Menschen wirkt, sondern auch eine Fülle von Anregungen für die Schule heimtragen, um dieselben dann schöpferisch gestaltend im Unterricht auszuwerten.

Marie Huggler, Zollikofen.

Ausstellung: Singt und spielt in Schule und Haus

ab Samstag, den 5. Mai bis Mitte September 1945, im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31—35, Neubau und Gartensaal : *Singt und spielt in Schule und Haus*.

Die Ausstellungsleitung schreibt dazu : Ausstellung und Veranstaltungen gelten diesmal der herrlichen Befreierin und Trösterin Musik, weil wir in der vermehrten Pflege von Gesang und Instrumenten eine notwendige Verinnerlichung des Jugendlebens sehen. Nicht die Strenge eines verbindlichen Lehrganges erfüllt unsren Mitarbeiterkreis, sondern das freudige Bewußtsein der vielgestaltigen Möglichkeiten in der Musikerziehung. Entscheidend ist immer, wie stark und lebendig die Jugend selber mitschaffen und -wachsen kann.

Das Programm sieht Lehrproben, Vorträge und musikalische Darbietungen in reichem Maße vor. Weitere Darbietungen werden durch die Presse bekanntgegeben.

Im Juni, Freilichtaufführung im Park des Beckenhofes : Ein Sommerfest. Ausführende: Schule für musikalisch-rhythmische Erziehung. Leitung: Mimi Scheiblauer, Zollikon.

Veranstalter der reichen Ausstellung sind: Pestalozzianum — Erziehungsdirektionen — Vereinigung f. Hausmusik — Schweiz. Musikpäd. Verband — Arbeitsgemeinschaft d. Schweizer Sänger — Schweizer Schulfunk — Vereinigung der Rhythmisiklehrerinnen — Schweiz. Bambusflötengilde — Schweiz. Vereinigung für Volkslied und Hausmusik — Sing- und Spielkreise Zürich — Volksklavierschule Zürich — Konservatorium Zürich — Lehrerseminar Küsnacht — Schweiz. Geigenbauschule Brienz.

Ausführliche Programme sind beim Pestalozzianum erhältlich.